



Algen und Cyanobakterien vermeiden

Der Madernateich in Deutsch-Brodersdorf ist ein ca. 3,5 ha großer, künstlich angelegter See mit maximaler Tiefe von 3,5 m.

Die gezielte Belüftung und Bepflanzung des vorwiegend als Badesee genutzten Gewässers führte dauerhaft zu Stabilität.

Das Gewässer wird ausschließlich durch Grundwasser gespeist und wird als Badesee genutzt. Zur Gewässerverbesserung wurde das Drausy® Belüftungssystem mit einer Strecke von 1.000 m seit dem 31. Mai 2008 eingesetzt – das System wird noch immer genutzt.

Zusätzlich werden niedrig wachsende Characeen kultiviert, um langwüchsige Wasserpflanzen zu vermeiden.

Durch flächendeckende mikro-invasive Sauerstoffzufuhr am Grund werden Algenblüte und die Bildung von Cyanobakterien verhindert: Organischer Schlamm wurde abgebaut und Schadstoffe am Sediment dauerhaft gebunden.



Der See lädt zum Baden ein: Madernateich in Österreich



Algen und Cyanobakterien vermeiden

Mögliche Ursache für Blaualgenbildung ist zu starker Nährstoff-Eintrag in Kombination mit erhöhter Temperatur.

Cyano-Bakterien entstehen bei:

- Erwärmung des Wassers
- Abnahme des Sauerstoffgehaltes

Besonders Nachts steigt die Sauerstoffzehrung im Gewässer wenn Algen und anderes organische Material an den Gewässerboden sinken und Sauerstoff zehren, statt ihn zu produzieren.

Hinzu kommt die Eigenschaft des Wassers, **bei erhöhten Temperaturen nur beschränkt Sauerstoff** aufnehmen zu können – daher hilft das Drausy® System, das Gewässer im Gleichgewicht zu halten.



Die Drausy® Professional Belüftung vermeidet Blaualgen



Algen und Cyanobakterien vermeiden

Je wärmer das Wasser, desto weniger Sauerstoff ist für den Abbau der Organik verfügbar.

Das Drausy® System eignet sich hervorragend für urbane Stillgewässer, Parkgewässer, Badegewässer, Angelgewässer.

Es hält das Sediment dauerhaft aerob, ohne die Infrastruktur zu beeinträchtigen. Dadurch resultierende Ergebnisse:

- Abbau von organischer Substanz
- Dauerhafte Bindung von Schadstoffen und Nährstoffen an das Sediment
- Vermeidung von Algen und Cyanobakterien
- Anreicherung mit Sauerstoff
- Reduktion von schädlichen Treibhausgasen

